

Kirchenmobil in Himmelblau

Manche Besucher rieben sich verwundert die Augen: Ein himmelblauer Bauwagen stand am Rande des Geschehens. Es war



das Kirchenmobil des Kirchenkreises Graf-Schaumburg

(Bild), das zur stillen Einkehr oder zu einem kurzen Gespräch mit Superintendent Andreas Kühne-Glaser einlud. Allerdings sorgte die Farbe des Gefährts bei Besuchern, die nur flüchtig hinguckten, für Stirnrunzeln: So hatte doch früher einer der Toilettenwagen ausgesehen. nah

Ohne Kutscher gen Heimat

Eine gute Idee hatte **Horst Freutel** aus Einbeckhausen, als er mit seinem Gespann an der „Kutschenhaltestelle“ wartete (Bild). Immer wieder stiegen Mitreisende zu. Dann ging es im Galopp durch die Straßen des Fleckens. Einmal allerdings ganz ohne den Gebieter über Peitsche und Zügel: Die braunen Vierbeiner nutzten seine kurze Abwesenheit, um gemächlich ihren eigenen Weg wieder in Richtung Heimat zu suchen. Immerhin kamen sie fast bis nach Messenkamp. nah



Nur ein Schauer stört die Show

Fleckenfete lockt Tausende Besucher in die Lauenauer Ortsmitte

VON BERND ALTHAMMER

LAUENAU. Viel Musik und jede Menge Gaumenfreuden haben der Fleckenfete Lauenau erneut Glanzlichter aufgesetzt. Tausende Besucher aus dem Ort und der näheren Umgebung wollten sich das jährliche sommerliche Spektakel nicht entgehen lassen und strahlten mit der Sonne um die Wette. Nur ein Schauer störte die abendliche Show.

Selbst das neue Miteinander von Wochenmarkt und Festvorbereitungen hatte nach Angaben des Vorsitzenden der „Lauenauer Runde“, Klaus Kühl, funktioniert. Denn am Morgen reiheten sich am „Rundteil“ noch die Stände, obwohl

schon die ersten der zahlreichen Bierzeltgarnituren aufgeklappt werden mussten. Am Nachmittag war dort auch der aller-

letzte Platz besetzt. Trauben von Menschen säumten zudein den Bereich, als die Nettelreder Musikanten in bewährter Weise für Stimmung sorgten. So viel Publikum bereits zum Auftakt der Fete hat es nach Insiderausgabe noch nie gegeben. Eine gute Idee steuerte der Heimat- und Museumsverein mit einem Kuchen- und Tortenangebot bei. Nebenan warteten Kinder im Rahmen ihres Flohmarkts geduldig auf Käufer.

Auch an der Coppenbrügger Landstraße wurde Süßes und Deftiges direkt vor einer Bäckerei geschmaust. Überhaupt



Schon am Nachmittag sind rund um das „Rundteil“ alle Plätze besetzt (großes Bild). Dabei erweisen sich die Nettelreder Musikanten (kleines Bild) als Stimmungsmacher.

FOTOS: NAH

➔ Die Musiker von „Royal Party Society“ wussten nicht nur mit ihrem Sound zu überzeugen.

tummelten sich in diesem Teil des Festgeländes vor allem die Familien, weil Karussell und Riesen-Wasserballons lockten. Mit Helium gefüllte Luftballons tanzten hoch über den Köpfen.

Gleich zwei Discjockeys lock-

ten am Abend an die Coppenbrügger Landstraße und an das Rundteil. Doch das meiste Publikum versammelte sich vor der großen Bühne an der Marktstraße und hatte einen Heiden Spaß mit der „Royal Party Society“, die nicht nur mit ihrem Sound zu überzeugen wusste. Dass für einen Moment ein Platzregen niederging, störte den Gesamteindruck einer gelungenen Veranstaltung nicht.

➔ Bilder auf sn-online.de

